



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Apologia Oder Verantwortung D. Vvolffgangi Peristeri,
wider seine Widersacher vnd Verfolger/ Nemlich/ die
Prediger zu Wismar**

Peristerus, Wolfgang

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]

VD16 T 210

1. Wider den Ersten vngegründten/ warhafftigen Bericht/ das Brod vnd Wein im Abendmal des Herren/ nach dem Segen/ ehe mans isset vnd trincket/ Christi Leib vnd Blut nicht sein.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36664

Apologia D.

aller Christenheit / in die Grube / die sie einem andern ge-
graben vnd zugericht / vnd in darein zu stürzen vermei-
net vnd sich vnterstanden haben / selbs fallen / den Hals
brechen / Vnd da sie sich eines andern nicht bedencken
noch bekeren / endlich darin verderben werden / welches
ich inen doch nicht gern gönnē wolt / sondern viel mehr
mich schuldig erkenne für sie zu beten / das sie Gott mit
seinen gnedigen Augen ansehen vnd bekeren wolte / vnd
das gebe ja G O T T / Amen.

Vom Ersten Punct / Oder / wie meine Widerwertigen sagen / Irthumb.

WAS nu den Ersten vermeynten Irthumb be-
trifft / Das sie fürgeben vnd sagen / das ich mit
Vngrund vnd Vnwarheit leren vnd berichten
sols / das Brod vnd Wein im Abendmal des HERRen
nach dem Segen vnd ehe man es isset vnd trincket /
Christi Leib vnd Blut nicht sein / wil ich darauff meis-
nen Widersachern nicht mit Falschheit oder Vnwar-
heit (wie sie leider thun) sondern mit aller vnd höchster
Warheit begegnen vnd antworten / vnd diese ire Cas-
lumniam / so wol als auch die nachfolgenden vnd ande-
ren alle dermassen widerlegen / das sie mit Göttlicher
Hülffe / für aller Welt zuschanden sollen werden. Bes-
zeuge aber hemit / vnd klage meine Widersacher für der
auserwehlten vnd werthen Christenheit Erstlich an /
das sie im Citiren vnd Anziehen solcher meiner Worte
eine besondere Falschheit / so man zu Recht Crimen falsi
nennet / begehen. Vnd stimmeln mir meine Propositi-
on ganz boshaffteiger vnd behender listiger Weise /
nicht anders denn gleich wie auch der leidige Satan /
der ein Vater vnd Meister ist der Lügen / Matt. 4. Da-
er in der Wüsteney mit Christo disputiret vnd in ver-
suchet / den Ein vnd Neunzigsten Psalm behendiglich
gestim

Crimen
Falsi.

Matt. 4.

Wolfgang Peristerj.

gestimmt/ verkeret vnd verfelschet hat/ Ich setze diese
von ihnen citierte vnd angezogene Wort/ so gar schlech-
ter vnd blosser weise dahin nicht/ sondern da stehen alle
wege bey solchen verkürzten vnd gestimmelten Wör-
ten noch mehr vnd deutlichere Wort/ Vñ ist meine säre
neme vnd ganze Proposition oder Hauptstücke des
ganzen Buchs/ bdsonders im D. 1. fac. 2. mit diesen
Worten zusammen verfasst/ wie folget.

Ja/ Das ist/ sage ich/ eben der Mangel/ den solche
Blüglinge an vns haben/ Vnd darumb sie vns zu Res-
de setzen/ lesteren vnd verfolgen/ Nemlich/ das wir auch
mit ihnen nicht grübeln noch determinieren wöllen/ das
im Abendmal Christi/ bald nach gesprochenen Wör-
ten/ vnd auch noch außserhalb dem Gebrauch. Vnd ehe
der Vñs oder Gebrauch/ oder die Participation vnd
Eießung/ oder das Essen vnd Trincken darzu kompt/
Brod vnd Wein Christi Leib vnd Blut werden.

Dieses ist eigentlich meine Proposition/ welche sie/
Nemlich meine Widersacher/ von einander gerissen/
vnd nur etliche Wort derselbigen Citieren vnd anfecht-
en/ vnd sie ist in ihrem rechten Verstande/ vnd als ich es
meine/ in keinem Wege falsch oder vnwar/ vnd viel we-
niger Kezerisch oder schwermertisch/ als wol meine Wi-
dersacher vnd Verfolger sargeben vnd calumniiren.
Sondern ist die höchste Wahrheit selbs/ wie ich den auch
daselbs vnd als bald hernach etliche gar wichtige vnd
warhafftige Ursachen nach der lenge erzehle/ warumb
man der Papisten vnd aller ihrer Nachfolger vnd Ge-
nossen Proposition in keinem Wege billichen oder nach-
geben sol/ die da felschlich sargeben/ richten vnd spre-
chen/ das bald nach der Consecration oder Segen. oder
nach gesprochenen Worten der Eynsetzung/ auch auß-
serhalb dem von Christo eyngesetztem vnd b: fohlenem
Gebrauch/ Wein vnd Brod C H I J I I I Leib vnd Blut

¶

Apologia D.

worden. Ein jeder fromer Christ erwege die selbigen Ursachen bey sich mit allem Vleis / vñ mit allem Ernst / so wider er gew. slich befinden / das meine Meynung recht vnd Christlich sey / dargegen aber meiner Widersacher ganz vnd gar Papistisch / Abgöttisch vnd Unchristlich.

Über das / so ist gemeldet meine Proposition / Lere vnd Meynung eigentlich gegründet auff die wolberwiste vnd gemeine Regel aller heylsamen vnd getrewen Lerer / so von Luthero an bis auff diese Zeit gewesen / vnd noch (Gottlob) gutes theils vorhanden sind / die also lauter: Nihil habet rationem Sacramenti extra vsum diuinitus institutum, Das ist / Aufferhalb dem von Christo eyngesetztem Gebrauch / Nemlich des Verreichens / Trimens / Essens vnd Trinckens / ist vnd kan kein Sacrament sein noch genennet werden.

Nö. ige
N. 5. 6.

Luthert
Erles
tung.

Drey
Dinge ge
hören zur
rechten de
finition
des Sa
craments.

Luthero deuter vnd erkläret vns diese Regel et was klarer vnd vernemlicher in der Predigt von der Tauffe Christi aus dem Dritten Cap. Matth. Im 6. Jenischen Anno 57. ausgegangenem Tom. fol. 296. da er außdrücklich spricht / leret vnd schreibet / das zum vollkömlichen Wesen des Sacraments vnd zur rechten Definition desselbigen Drey vnterschiedliche Dinge gehören / Als nemlich / das Element / das Wort / vnd der Be fehl des Essens vnd trinckens / Vñ das diese des Sacraments Drey wesentliche stücke nu vnd nimmermehr mögen noch sölle voneinander getrennet noch gescheiden werden / als die zugleich vnd miteinander ein Sacrament machen / wie denn solches in meinem vielgedachten Buch weckauffeiger von mir aus des Herrn Lutheri Schrifften erzehlet vnd erkläret wird / vnuonnöten allhie zu widerholen / Wer aber je mehr dauon lesen vnd wissen wil / der neme dasselbige in die Hand / vnd erhole sich daraus des Herrn Lutheri Meynung aller seiner Lust vnd begeren nach.

Wenn

Wolfgang Peristers.

Wenn aber nu das war ist / wie es denn auch war ist /
vnd in alle Ewigkeit war bleiben wird / ob gleich nicht
alleine diese Papistengenossen / sondern auch die hellis-
schen Geister selbs sich noch so fast vnd so sehr darwider
setzen vnd streben / Nemlich das eines jeden Sacra-
mentes Drey wesentliche stücke seien / das Element / das
Wort vnd der Befehl oder von Christo befohlene Ge-
brauch / vnd das ausserhalb demselbigen kein Sacra-
ment sein kan / noch mag / wie sol denn diese obgedachte
meine Proposition streiflich sein? Das ich schreibe vnd
sage / Das Brod vnd Wein auch nach dem Segen / aus-
serhalb dem Gebrauch vnd ehe man es isst vnd trin-
cket / oder da das Empfahen Essen vñ Trincken darzu
nicht kompt. der ware Leib vñ das ware Blut Christi
nicht seyn noch sein könne / Sintemal das Dritte stücke /
das zum vollkommenen Wesen des Sacraments in alles
wege geböret / noch nicht da ist oder im Werke steht /
vnd gelten nur diese Phrases oder art vnd forme zu res-
den eben eins / ausserhalb dem Gebrauch / oder ehe man
die Elementen nach dem Befehl Christi isset vnd trinke-
t / oder da man sie nicht empfehlet / isset vnd trincket.
Der wegen ich denn auch diese Wort / alleine / wie sie /
meine Widersacher gestimmelt / nimmer setze / sondern
siß allwege / wie denn auch oben gemeldet zusammen vnd
an einander diese Propositionen / ausserhalb dem befoh-
lenen Gebrauch des Essens vnd Trinckens / oder ehe
man die Elementen isset vnd trincket / oder da man sie
nicht empfehlet / isset vnd trincket. Damit vñ dardurch
ich denn nichts anders meine / noch suche / denn das das
Dritte wesentliche stücke des Sacraments / Nemlich
das Essen vnd Trincken / von den Elementen Brods
vnd Weins nu vnd nimmermehr vnd in keinem Wege ge-
trennet noch gescheiden werde / wie denn auch nimmer
geschehen sol / siß auch kein lebendiger Mensch dessen

Propositi-
o.
Ausser-
halb dem
gebrauch
ist kein
Sacras-
ment.

Scopus & intentio propositio-
nis. vnter stehen sol ober mus. Vnd in Summa mir ist nit
gends anders vmb zuthun / (Als Gott mein Herr weiß
vnd kennet / vnd mir mein Herz vnd Gewissen zeuget)
denn das ich wider die Papisten vnd alle ire Genossen
vber dem Essen vnd Trincken des Hochwirdige Sacra-
ments / darzu es denn als zu dem einigen Fine vnd scopo
vnd zu vnserm besten Anfenglich von Christo selbs eyn-
gesetzet / vnd verordnet ist / festiglich halte / streyte vnd
kempffe / darüber auch die Zeit meines Lebens halten /
streiten vnd kempffen wil / auch bis in den Todt hinein /
das ich mirs ja nicht nemen / noch von dem Volkömlis-
chen Wesen des Hochwirdigen vnd heilsamen Sacra-
ments des waren Leibes vnd Blutes Jesu Christi / zu
keiner Zeit trennen noch scheiden lasse.

Vnd damit ewer Liebe vnd Andacht vnd jedermens-
niglich meine Meynung desto viel mehr vnd bas ver-
stehen / eynnemen vnd behalten mögen / so wil ich sie mit
gar wenig vnd kurzen Worten anderweit vnd zum
Oberflus zuuerfassen vnd zuwiderholen vnbeschwe-
ret sein. Sage vnd bekenne also.

Unsere
rechte
meynun-
ge oder
Bekent-
nus. Wenn die Elementen Brods vnd Weins in der res-
chten vnd von Christo verordneten Eynsetzunge / von
dem Diener / durch das lebendige Wort Jesu Christi /
Nim hin vnd isse / Das ist der ware Leib Jesu Christi /
für dich gegeben zu Vergebung deiner Sünde. Item /
Nim hin vnd Trinck / Das ist / Das Blut Jesu Christi /
für deine Sünde vergossen / zc. mir verreichet vnd apo-
pliciret oder zugeeignet werden / so glaube vnd trawe
ich festiglich / vnd aus Grund meines Herzen / das mir
da gegenwertig vnter dem Brod der ware / wesentliche
Leib Jesu Christi / den er aus der reinen Jungfrawen
Maria durch seine Götliche Krafft / vnd durch die
Krafft vnd Mitwirkung des h. Geistes angenommen /
vnd der am Creuze für mich verwundet vnd getodtet
ist /

Wolfgangi Peristeri.

Ist/ vnd vnter dem Wein sein wesentliches vnd natürliches
rothes Rosenfarbes Blut/ so er für mich vnd aller Wels
Sünde am Creuze gestürzet/ verreichet werde. Vnd
das ich also aus der Hand des Verreychers empfangen
vnd aus dem Kelch trinckeden waren Leib vnd das wa
re Blut Christi/ Ja das das Brod/ das mir verreychet
wird vnd ich empfahe vnd esse/ vnd der Wein/ den ich
von dem Verreicher empfahe vnd trincke/ sey warhafft
iglich der ware Leib vñ das ware Blut Christi/ Nach
dem als seine eigene Wort lauten/ etc.

Das ich aber das also vñ keiner andern Gestalt/ glei
be vnd bekenne/ glauben vnd bekennen sol vnd mus/ les
ret mich (wie gemeldet) beydes sein Wort/ das da durch
den Diener gesprochen wird vnd schallet/ Nimm hin vnd
trincke/ Das ist der Leib Jesu Christi/ etc. Nimm hin vnd
trincke/ Das ist das Blut Jesu Christi/ etc. beydes auch
das die Drey wesentlichen stücken des Sacraments/
Nemlich/ das Element/ das Wort/ vnd der befohlene
Gebrauch des Verreichens/ Empfahens/ Essens vnd
trinckens da zusammen vnd unzertrenlich sind nach der
Verordnung vnd Befehl des Herren.

Vnd ist derwegen hiebey gar eben vnd wol zumer
ken/ das ein grosser Vnterscheid sey zwischen dem das
nach dem Wort vnd Befehl Christi/ Nemet/ Eset/
Trincket/ etc. verreichet/ empfangen/ gegessen vnd ge
truncken wird/ vnd zwischen dem das nicht verreichet/
noch gegessen oder getruncken wird. Denn die Elements
so durch die kreffteige Wort Christi dem Commu
nicanten verreichet vnd appliciret werden/ warhafft
iglich Christi Leib vnd Blut sind/ die aber nicht ver
reichet noch appliciret/ noch gegessen oder getruncken
werden/ könnē nicht Christi Leib noch Blut sein. Denn
es stehet da klerlich geschrieben/ gab er seinen Jün
gern/ vnd sprach/ Nemet/ esset/ Das ist mein Leib/ Ne
met/

Autori-
tas & vir
tus ver-
bi.

Vnters
scheid
zwischen
den ge
brauchs
ten vnd
unges
brauchs
ten Ele
menten.

Apologia D.

mit/erlncket/ Das ist mein Blut/ Nemlich/ das euch
da, meinem Befehl nach/ verreichet vnd gegeben wird /
vnd das irempfahet/ esset vnd trincket.

Ganze
Wort
Christi.

Item / ist hiebey diese Regel zumercken/ das / da sol-
che Applicatio der Elementen/ durch das ganze Wort
Christi so er im Brodbrechen vnd Kelch auetheilen zu
seinen Jüngern gesprochen hat/ Nemet hin/ esset/ Das
ist mein Leib / etc. Nemet hin/ trincket / Das ist mein
Blut/ etc. geschicht / Brod vnd Wein / in Christi Leib
vnd Blut nicht transsubstantijret oder verwandelt/
sondern alleine Sacramentalicher Weise mit dem Lei-
be vnd Blute Christi / vnd herwiderumb der Leib vnd
das Blut Christi mit denselbigem vereinbaret werden/
welches man Sacramentalem Unionem nennet / wie
denn Doctor Martinus Luther selbs vnd alle ande-
re Gottselige Lerer daruon nicht anders schreiben vnd
lernen.

Sacra-
mentlis
che Ver-
einigung
gegesch-
ichene
auffer
halb de
Gebrau-
che.

Item / Ist insonderheit zumercken / das solche Unio
Sacramentalis / aufferhalb der Application oder
dem befohlenem Gebrauch des Verreichens/ Empfa-
hens/ Essens vnd Trinckens nu vnd nimer mehr ges-
schehe/ vnd das die zwey Stücke alleine / Nemlich
das Wort vnd Element kein volkömlich Sacrament
machen/ des Leibes vnd Blutes **JESU CHR-
ISTI** / Denn/ wenn das were/ so müsten auch die Res-
liquien/ oder vberbliebene Species/ Brocken vnd Trop-
fen / Christi Leib vnd Blut sein vnd bleiben. Das doch
vnser Widerfacher selbs in keinem Wege nachgeben
oder billichen.

Leglich aber vnd zu mehrerm Verstande dieser
Controversia / Zwiung oder Irrung zwischen mir
vnd meinen Widersachern / so kan vnd mag ich / den
Albern vnd Einfeltigen zum besten / vngemeldet
nicht

Wolfgang Peristers.

nicht lassen/das insonderheit D. Jacobus Andree/ ^{dies} D. Jac
se ergerliche Disputation / die sich nicht alleine zwis ^{cobi An}
schen mir vnd den andern Wismarischen Predigern ^{dreerich}
jetziger Zeit vnd aller Erst/ sondern auch hievor vnd ^{tige} Er
vorlengest vnter andern mehr Kirchen vnd Schul ^{örterüg}
Lerern erhaben hat / also vnd dergestalt / Ja vber die ^{dieser}
masse fein vnd deutlich geörtert vnd von einander ge ^{contros}
setzt hat. ^{uerlia.}

Verissima est propositio, Panis benedictus est
corpus Christi in usu: Congruit enim cum verbis ^{In usu.}
Institutionis, quæ de usu, hoc est, Actione integrè
seruanda, vt à Christo mandatur & præscribitur,
loquuntur, Idem iudicandum est de vino bene
dicto.

Similiter vera est propositio absolute posita, Pa
nis benedictus est corpus Christi, vbi iutelligitur
de usu & actione integrè à Christo mandata & in ^{Ante vel}
stituta: Si autem appendix (ante vsum) additur, ^{extra ve}
non est vera, quia tum pugnat cum institutione ^{sum,}
Christi, integrè, vt supra monui, seruanda.

Das ist so viel geredt / Die Proposition ist wars
hafftig / Das gesegnete Brod ist der Leib **CHRI**
STI / im Gebrauch / denn sie stimmt vnd kompt
vberein / mit den Worten der Eynsetzung / welche von
dem Gebrauch / Das ist / von dem ganzen Werck vnd
Handlung / so von Christo geboren vnd vorgeschrie
ben ist / reden / vnd gleichfals / sol man auch von dem
gesegneten Wein vrtheilen vnd halten.

Im gleichen ist auch diese Proposition warhafftig /
wenn sie schlechtes hingesezt wird / das gesegnete Brod
ist der Leib **CHRI** / so fern sie verstanden wird
von

Apologia D.

von dem Gebrauch vnd dem ganzen Werck von Christo
seyngesetz vnd befohlen. Da aber dieser Anhang
(Ante vltim, auch vor dem Gebrauch) zugesetzt wird/
so ist sie, als denn falsch vnd nicht war. Sientemal sie
streitet mit der Eynsetzung Christi / die da gantzlich/
als ich denn auch oben erinnert habe / sol vnd mus gehalten
werden.

Darbey wil ich es auch beruhen lassen / vnd bin mit
diesem Scheidsman ganz vnd gar wol zu frieden / wil
auch meine Widersacher nachmals dawider lassen las-
sen vnd fallen / was sie nur jmer wöllen / Sientemal ich
weis / vnd mich des frewe vnd getröste / das sie darwile
der zu ewigen Zeiten mit Grund der Wahrheit nichts /
auch nicht das geringste Wort werden auffbringen
können.

Vnd dieses ist also / Geliebten im Herrn / die Summa
vnd der kurze Begrieff meines ganzen Buchs / welches
meine Widersacher dermassen Anfeinden / verachten /
verdammnen vnd verfolgen. Gott wölle es jnen verges-
sen / da sie sich eines dermal lassen Leid sein oder wer-
den.

Vnd Trotz sey demnach allen meinen Feinden vnd
Verfolgern geboten / das sie mich eines andern vberwel-
sen / oder mir diesen Grund umbstossen solten. Tu vnd
zu keinen Zeiten. Folget der Ander punct.

Der Ander vermeynte Irrthumb.

Das Segnen nichts anders denn Beren vnd
danken sey.

DARVON mus ich ewer Liebe vnd Andacht
diesen nottürffigen / guten vnd standhafftigen
nicht ungegründten noch vnwarhafftigen (wie
mir ewer Prediger / felschlich auffrichten vñ zumessen)
Bes